

## HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Dem Besucher präsentiert sich Treuchtlingen als Tor zum Altmühltal. Die junge Thermenstadt ist ein beliebter Ausgangspunkt für Rad- oder Wandertouren durch die faszinierende Landschaft des Naturparks Altmühltal. Die Therme des Städtchens ist eine Oase für Gesundheitsbewusste und Wellness-Urlauber.

Mit unserem historischen Stadtrundgang laden wir Sie ein zu einem Streifzug durch die bewegte Vergangenheit eines mittelalterlichen Marktfleckens, der sich im 19. Jahrhundert zur „Eisenbahnerstadt“ mauserte und der sich seit der Mitte des 20. Jahrhunderts zum Kur- und Erholungsort entwickelt.

### HISTORISCHE GEBÄUDE

- 01 Stadtschloss Treuchtlingen 
- 02 Ehemalige Bortenfabrik
- 03 Burgers-Turm
- 04 Lambertuskirche
- 05 Rathaus
- 06 Ehemalige Gastwirtschaft „Zum Ochsen“
- 07 Markgrafenkirche
- 08 Stadtbibliothek im „Judenstadel“
- 09 Wallmüllerplatz
- 10 Marktmauer
- 11 Stadthalle
- 12 Denkmals-Lok
- 13 Thermalbad „Altmühltherme“
- 14 Kurpark
- 15 Zollhaus
- 16 Kulturzentrum Forsthaus
- 17 Jüdischer Friedhof
- 18 Marienkirche
- 19 Altes Stellwerk
- 20 Burgruine
- 21 Miniaturland



### IMPRESSUM

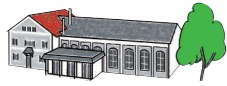
Text: Naturpark Informationszentrum Treuchtlingen  
Gestaltung: con4com Werbeagentur · [www.con4com.net](http://www.con4com.net)  
Zeichnungen der hist. Gebäude: Eduard Raab  
Kartografie: Stefan Krabichler

## Treuchtlingen im Naturpark Altmühltal



**Stadthalle**

11



Stadthalle und Volksfestplatz ziehen bei Großveranstaltungen viele Besucher an! Lohnenswert ist bei schönem Wetter der lauschige Biergarten an der Altmühl.

**Denkmals-Lok**

12



Die Lokomotive der legendären Schnellzug-Reihe 01 erinnert daran, dass die Entwicklung des Marktfleckens zur Stadt untrennbar mit der Bahn verbunden war.

**Thermalbad „Altmühltherme“**

13



Die junge, moderne Therme mit Thermal-, Wellness- und Spaßbadbereich wurde 1996 eröffnet.

**Kurpark**

14



1993/94 entstand ein naturnaher Kurpark mit Kneipanlage und Barfuß-Pfad, modernen Kunstwerken, Kongertpavillon und Spielflächen.

**Zollhaus**

15



Hier hatten im Mittelalter die Besucher des Marktfleckens ihren Zoll zu entrichten.

**Kulturzentrum Forsthaus**

16



1618 als ansbachsches Kastenhaus (Getreidespeicher) erbaut. Ab 1806 königl. Forsthaus, 1918 staatliches Forsthaus; heute Kulturzentrum der Stadt.

**Jüdischer Friedhof**

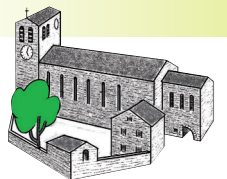
17



Das Grundstück wurde 1774 als jüdische Begräbnisstätte erworben, 1929 erweitert, letztes Begräbnis 1938.

**Marienkirche**

18



1933/34 aus heimischem Jurastein erbaut. Altäre, Taufbecken und Kanzel aus Treuchtlinger Marmor. Die Seitenaltäre (spätgotisch) stammen aus der abgerissenen „Vierzehn Nothelfer Kapelle“.

**Altes Stellwerk**

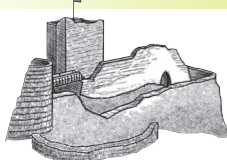
19



Das „Stellwerk II“ diente seit Mitte des 20. Jahrhunderts zur Weichenstellung innerhalb des Eisenbahn-Knotenpunkts Treuchtlingen.

**Burguine**

20



Großzügige Anlage aus dem 12. Jahrhundert mit restauriertem Wohnturm, ab 1975 von der Fördergemeinschaft Burg e. V. restauriert; archäologische Funde zugänglich im Volkskundemuseum.

**montags um 18.00 Uhr (August – September): *Burgführung – Treuchtlinger Geheimnisse lüftet „Frouwe Anna“***

Gewandführung auf der „Oberen Veste“ von Treuchtlingen. Unsere Führer lassen das Leben längst vergangener Jahrhunderte in den alten Mauern auferstehen. Vom restaurierten Burgturm aus haben Sie einen fantastischen Blick in die Landschaft, den Sie bei einem kleinen „Umtrunk“ in luftiger Höhe genießen können.

**TREFFPUNKT:** Obere Burg am Schlossberg („Kriegerdenkmal“)

**mittwochs um 18.00 Uhr (August – September): *Schlossgeflüster***

Gewandführung durch die wechselvolle Geschichte des Treuchtlinger Renaissanceschlusses aus dem 16. Jahrhundert. Hier wurde 1594 Gottfried Heinrich von Pappenheim geboren. Auf ihn und seine Kürassiere geht der Spruch „Daran erkenn' ich meine Pappenheimer“ zurück! Auch was Prinz Luitpold und eine „Posamenten-Manufaktur“ mit dem imposanten Schloss zu tun hatten, erfahren Sie im Verlauf der kurzweiligen Führung durch die alten Mauern.

**TREFFPUNKT:** Stadtschloss; Kur- und Touristinformation

**donnerstags um 18.00 Uhr (August – September): *Abendführung im Volkskundemuseum***

Stimmungsvoller Rundgang durch das Treuchtlinger Volkskundemuseum. Historisch gewandete Museumsführer begleiten Sie durch Kammern und Stübchen aus den letzten vier Jahrhunderten. Dabei erzählen sie vom Leben, Denken und Fühlen vergangener Generationen.

**TREFFPUNKT:** Haupteingang Volkskundemuseum, Blaues Haus gegenüber Stadtschloss

***Diese und weitere Gewandführungen können Gruppen jederzeit buchen. Fordern Sie unseren Prospekt an!*****21 Miniaturland**

Bekannt aus Fernseh- und Rundfunkübertragungen ist diese Modelleisenbahn ein Erlebnis für die ganze Familie. Im Miniaturland erwartet Sie eine Fantasie-Landschaft mit liebevollen Details aus dem Altmühltal und ganz Deutschland.

**INFO / BUCHUNG:****Kur- und Touristinformation Treuchtlingen**

Heinrich-Aurnhammer-Strasse 3 · 91757 Treuchtlingen

Telefon: 09142 9600-60

tourismus@treuchtlingen.de · www.treuchtlingen.de

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

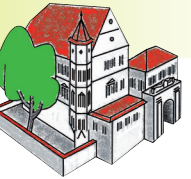
|                 |                  |                          |
|-----------------|------------------|--------------------------|
| April – Oktober | Montag – Freitag | 9 – 18 Uhr               |
|                 | Samstag          | 10 – 16 Uhr              |
| November – März | Montag – Freitag | 9 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr |

Design: www.con4.com.net



# Historischer Stadtrundgang

Ein Ausflug durch die Geschichte der Stadt Treuchtlingen

**01 Stadtschloss Treuchtlingen (Kur- und Touristinformation)**

Das Renaissanceschloss aus der Mitte des 16. Jahrhunderts ist die Geburtsstätte des Reitergenerals Gottfried Heinrich von Pappenheim („Daran erkenn ich meine Pappenheimer“). Später beherbergte das Schloss die erste Treuchtlinger Manufaktur. Heute ist im Ostflügel auch die Dauer-Ausstellung des Naturpark Informationszentrums untergebracht (Eintritt frei!)

**02 Ehemalige Bortenfabrik Winter**

In der Posamenten-Manufaktur wurden aus Gold- und Silberfäden Tressen und Litzen hergestellt; heute Haupthaus des Treuchtlinger Museums, das mit mehr als 20.000 Exponaten eine der größten volkskundlichen Sammlungen Bayerns enthält.

**03 Burgers-Turm**

Um 1600 erbauter Rundturm mit historischen Malereien (1630); ehemals zur Schlossbefestigung gehörig.

**04 Lambertuskirche**

Diente im 16. und 17. Jahrhundert als Grablage der Pappenheimer. Seit der Renovierung 1970 ist sie ein barockes Kleinod.

**05 Rathaus**

Erbaut 1893; mit historischem Sitzungssaal aus dem 19. Jahrhundert.

**06 Ehemalige Gastwirtschaft „Zum Ochsen“**

1574 erstmals erwähnt, ab 1744 Gastwirtschaft „Zum Ochsen“; 1858 Umbau zur Eisenwaren-Großhandlung der jüdischen Familie Neuburger.

**07 Markgrafenkirche**

1757 ließ der „Wilde Markgraf“ Carl Wilhelm Friedrich die evangelisch-lutherische Pfarrkirche im „Markgrafenstil“ erbauen.

**08 Stadtbibliothek im „Judenstadel“**

Lagerhaus des jüdischen Unternehmens A.H. Meyer, das ab Mitte des 19. Jahrhunderts im Vorderhaus ein Bankgeschäft sowie einen Lebensmittel- und Tabakwaren-Großhandel betrieb.

**09 Wallmüllerplatz**

Florierender Platz, der im Rahmen der Altstadtsanierung entstand.

**10 Marktmauer**

Die Reste der ehemaligen Marktbefestigung stammen aus dem Jahre 1365.